



Shifra Mor im Rosengarten der Gedenkstätte, 2009  
(Silke Goes)

#### DIE 20 KINDER

### Bluma (Blumel) Mekler

Bluma Mekler wurde 1934 in Sandomierz in Polen geboren. Sie hatte vier Geschwister, zwei Brüder und zwei Schwestern. Ihre Eltern besaßen einen Kolonialwarenladen, ihr Vater Herschel war Religionslehrer im Cheder, einer jüdischen Schule für Jungen. „Als Blumel zehn war, wurde sie mit ihren Eltern ins KZ Auschwitz eingeliefert. Vater, Mutter und zwei ihrer Geschwister starben dort. Ihre jüngere Schwester Shifra überlebte den Holocaust. Sie wuchs in einem Kibbuz in Israel auf, wo sie ihren älteren Bruder wiederfand, und zog später nach Tel Aviv. Als Blumel Mekler am Bullenhuser Damm ermordet wurde, war sie elf Jahr alt.“

Nur zwei Mitglieder der Familie überlebten:

Blumas jüngere Schwester Shifra/Szyfra Mekler (heute Shifra Mor) konnte sich im Januar 1943 im Getto Sandomierz verstecken. Sie wanderte 1947 nach Israel aus. Ihr älterer Bruder Alter (geb. 1929) war erst im KZ Lublin inhaftiert und wurde 1943 nach Auschwitz deportiert.

Blumas Schwester Shifra Mor las in der Zeitung Maariv über das Schicksal der Kinder vom Bullenhuser Damm. Im Jahre 1998 besuchte sie zum ersten Mal die Gedenkstätte am Bullenhuser Damm und auch die eine Kindertagesstätte in Hamburg-Burgwedel, die nach ihrer Schwester Bluma benannt wurde.